

Aktionsübersicht Globaler Aktionstag in Deutschland

27.9.

Frankfurt/M.: Antimilitaristische Radrundfahrt

1.10.

Berlin: Pressegespräch, 11 Uhr

Hannover: GI-Café aus Kaiserlautern zu Gast in Hannover

2.10.

Moosburg: „Die Strategie der Drohnen“

3.10.-5.10.

Berlin: Antikriegskonferenz Berlin2014

3.10.

Dresden: Drachen statt Drohnen

Kalkar: Demonstration gegen das NATO-Luftkommando in Kalkar

4.10.

Bad Breisig: Drachen statt Drohnen

Bad Kissingen: Informationstand und -gespräche

Beckingen: Drachen statt Drohnen

Berlin: Drachen statt Drohnen – Bundestag

Braunschweig: Drachen steigen am Globalen Aktionstag

Bremen: Protest gegen „gezielte Tötungen“

Delmenhorst: Drachen statt Drohnen

Esslingen: Drachen statt Drohnen

Frankfurt/M.: Drachen statt Drohnen

Hamburg: Keine Kampfdrohnen

Hannover: Drachen statt Drohnen

Heidelberg: Mahnwache gegen Drohnen

Herford: Drachen statt Drohnen

Karlsruhe: Drachen statt Drohnen

Kassel: „Wer Kampfdrohnen beschafft, bereitet Kriege vor“

Stuttgart: AFRICOM Protestkundgebung

Tübingen: Kundgebung gegen Drohnen und Fahrt zum AFRICOM

Schleswig: Drachen statt Drohnen

Würselen: Unterschriftenaktion

Drachen statt Drohnen und weitere Aktionen auch in: Ulm, Ravensburg, Ludwigsburg, Bautzen, Berlin-Reinickendorf, Goslar, Marbach, Oldenburg (genaueres noch unbekannt)

27.9.

Frankfurt/M.: Antimilitaristische Radrundfahrt

Der Arbeitskreis gegen Revanchismus und Kriegstreiberei, Frankfurt, lädt am Samstag, 27.9.14 zu einer antimilitaristischen Radrundfahrt ein, bei der wir Akteure der Militarisierung und Kriegsvorbereitung besuchen und über sie informieren werden (u.a. die Frankfurter Messe, die die „Airtec“ zu Drohnen und Drohrentechnik veranstaltet). Der Auftakt der Fahrradrundfahrt unter dem Motto "Klassenkampf statt Weltkrieg" ist um 11 Uhr an der Bockenheimer Warte.

Für den Arbeitskreis gegen Revanchismus und Kriegstreiberei
Annette Müller, Bäckerweg 16, 60316 Frankfurt

3.10.-5.10.

Berlin: Antikriegskonferenz Berlin2014

Freitag, 3. Oktober, 2014 at 13:30 Uhr bis 5. Oktober 05, 2014, Haus der Demokratie und Menschenrechte in Berlin

In der Initiative "Antikriegskonferenz Berlin2014" positionieren sich Wissenschaftler/innen und Publizist/inn/en gegen die Militarisierung in der Bundesrepublik und in den Mitgliedsstaaten der EU und der NATO. Das Treffen thematisiert die neuen Dimensionen der Kriegsvorbereitung und Kriegsführung mit Hilfe von Informationstechnologie und medialer Propaganda sowie mittels eines neu entwickelten Waffenarsenals, zu dem auch die Drohnen gehören. In einem der Schlüsselreferate spricht Volker Eick zum Thema „Überwachen, Kontrollieren und ‚Intervenieren‘ durch Polizei und Militär: Drohnen als Waffe“. Im Rahmen einer KUNSTgebung am Abend des Globalen Aktionstages gegen den Einsatz von Drohnen erwartet die Teilnehmer und Gäste ein kultureller Beitrag mit Liedern, Gedichten und Musik für den internationalen Frieden.

<http://antikriegskonferenz.de/>

1.10.

Berlin: Pressegespräch

Pressegespräch, 11 Uhr in der Bundesgeschäftsstelle der Naturfreunde Deutschlands

Warschauer Str. 48 a (2. Etage), 10243 Berlin

Hannover: GI-Café aus Kaiserlautern zu Gast in Hannover

Hannover Meike Capps-Schubert vom GI Café Kaiserslautern zu Gast. Bei der Werbung für diesen sicher spannend werdenden Abend verweisen wir wegen der inhaltlichen und

zeitlichen Nähe auch auf den Aktionstag:

<https://freiheitsfoo.de/2014/09/26/20141001-gi-cafe-kaiserslautern/>

2.10.

Moosburg: „Die Strategie der Drohnen“

Im Rahmen des „1. Globalen Aktionstags gegen Drohnen“. DIE LINKE. in Moosburg lädt ein zum Thema: „Die Strategie der Drohnen“ - Ursachen, Stand und Folgen der militärischen Nutzung unbemannter Systeme.

Referent: Christoph Marischka von der Informationsstelle Militarisation e.V. Tübingen

Ort: Gaststätte "Zur Länd", Lände 1, 85368 Moosburg an der Isar.

Weitere Informationen:

http://www.moosburg.de/showpicsized.php?pic=images%2F2014%2FSep%2F08%2FI_4729.jpg

3.10.

Kalkar: Demonstration gegen das NATO-Luftkommando in Kalkar

Um 11.30 beginnt die Aktion am 3.10. am Markt in Kalkar, um dann vor das Nato-Luftkommando zu ziehen Abschlusskundgebung 14:00 Uhr vor der Kaserne.

Den Roboter-Krieg im 21. Jahrhundert verhindern! Auf nach Kalkar am 03.10.2014!

In Kalkar, einer scheinbar friedlichen, kleinen Stadt am Niederrhein, gehen jeden Morgen NATO-Soldaten an ihren Computerarbeitsplatz und dirigieren weltweit den möglichen Einsatz von Luftwaffenflugzeugen, Kampfdrohnen und Raketen, und sie gehen abends nach Hause zu Frau und Kindern. Heute sind es ein paar hundert in naher Zukunft 1600 NATO-Soldaten plus weitere 350 über Nato-Einrichtungen. Die NATO bereitet dort, wie sie selber sagt, den Krieg im 21. Jahrhundert vor, mit automatisierten Abläufen und Robotern. Das senkt die Hemmschwelle gegenüber dem Einsatz von militärischer Gewalt und macht so den (Atom)Krieg wahrscheinlicher. Bereits jetzt werden von Kalkar aus deutsche Eurofighter an die russische Grenze herangeführt, ständig einsatzbereit. Jeden Augenblick kann der Funke überspringen und der Krieg von deutschem Boden ist da. Das muss publik gemacht werden! Dagegen protestieren wir, dagegen bäumen wir uns auf. Deshalb laden wir euch ein, kommt mit am 3. Oktober nach Kalkar.

Der Krieg beginnt hier und hier muss er gestoppt werden!

http://www.nrw.vvn-bda.de/texte/1325_presse_kalkar.htm

Bus von Dortmund über Essen: Vom Dortmunder Friedensforum ist folgende Anfahrt geplant: Fahrgemeinschaften per Bahn ab Dortmund um 9:21 Uhr mit Umsteigen in DU-Rheinhausen und

Xanten per Bus um 11:20 in Kalkar, um 16:28 können wir dann wieder in Kalkar starten und sind um 18:37 in Dortmund, für Menschen, die mit der umständlichen Bahn-/ Busfahrt nicht klar kommen, wollen wir Mitfahrgelegenheiten in Autos bereitstellen, Infos dazu unter meiner mail Adresse g.brenner[ät]freenet.de.

Dresden: Drachen statt Drohnen

Ab 14 Uhr lassen wir als Linke Dresden gemeinsam am Glockenspielpavillon (zwischen Augustusbrücke und Marienbrücke) Drachen steigen um ein deutliches Zeichen gegen Kampf- und Überwachungsdrohnen zu setzen.

Weitere Informationen:

<http://www.wherevent.com/detail/DIE-LINKEDresden-Drachen-statt-Drohnen#0E6yeIwT4JysGjhc.99>

4.10.

Berlin: Drachen statt Drohnen

Zu Beginn unserer Aktion werden wir uns vor dem deutschen Parlament um 11.00 Uhr versammeln und Drachen steigen lassen. Dies soll deutlich machen, dass wir nicht hinnehmen, von Drohnen bedroht zu sein und wir es ebenso nicht hinnehmen, dass Menschen überall von Drohnen bedroht werden. Um 15:00 Uhr treffen wir uns in verschiedenen Parks in der Stadt und lassen Drachen steigen, um unseren Protest fortzuführen, so wie die Menschen in Afghanistan, die unter der ständigen Angst vor Drohnen leben und aus Protest Drachen steigen lassen. Schließlich werden wir erste Schritte unternehmen, um Berlin zu einer Drohnen-Freien-Zone zu machen!

kampfdrohnen.aechten.berlin[ät]gmx.de

Karlsruhe: Drachen statt Drohnen

Treffpunkt Friedrichsplatz 1, 15-17 Uhr

Wir werden Drachen und Ballons unter dem Slogan „Drachen fliegen statt Drohne“ aufsteigen lassen und Flyer verteilen. Es wird einen Informationsstand geben, wo wir Menschen dazu einladen, mit uns zu diskutieren. Eine unserer Forderungen bezieht sich auf die lokalen Institutionen in Karlsruhe: „Wir fordern, dass die deutsche Regierung, die Regierung des Landes Baden-Württemberg, das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und die regionalen Fraunhofer-Institute nicht mehr zu Drohnen forschen und stattdessen die Wissenschaftler/innen ihre Forschungsprojekte zivilen und friedlichen Zwecken widmen“
Kontakt Dr. Ullrich Lochmann, Ulochmann[ät]web.de

Stuttgart: AFRICOM Protestkundgebung

4. Oktober vor dem US-AFRICOM in Stuttgart-Möhringen, Plieninger Straße 289

14 Uhr – Seid dabei!

Weltweit werden immer mehr Kriege mit Drohnen geführt. Auch die Bundesregierung plant – wie viele andere Länder weltweit – bewaffnungsfähige Drohne anzuschaffen und einzusetzen. Der Globale Aktionstag ist unsere Chance, Aktion GEMEINSAM AUF DER GANZEN WELT gegen den Einsatz von Drohnen, Satelliten und Bodenstationen zur Überwachung und Tötung zu organisieren.

In Stuttgart liegt mit dem AFRICOM, der Kommandozentrale der US-Streitkräfte für Afrika, ein zentraler Ort der völkerrechtswidrigen Drohnenkriegsführung. Lasst uns dorthin gehen und den globalen Aufschrei auch von Stuttgart aus hörbar werden.

Die deutsche Regierung, bis hin zur Stadt Stuttgart muss sich hier ihrer Verantwortung endlich stellen, ihre Mithilfe einstellen, kritische Nachfragen zulassen und Konsequenzen ziehen. Stattdessen verstärken sie die Zusammenarbeiten und möchten selbst das Drohnengeschäft und -kriegsführung ausbauen.

Unterstützt von: Die Anstifter, DFG-VK Baden-Württemberg, DFG-VK Stuttgart, Fraktionsgemeinschaft SÖS-Linke-PluS, Friedensnetz Baden-Württemberg, Gesellschaft Kultur des Friedens, die Linke Stuttgart, Informationsstelle Militarisation (IMI), Ohne Rüstung leben (ORL), Offenes Treffen gegen Krieg und Militarisation Stuttgart (OTKM), und weitere...

Kontakt: [t.mickan\[at\]imi-online.de](mailto:t.mickan@imi-online.de)

Anfahrt: U3 Haltestelle Landhaus

Herford: Drachen statt Drohnen

Treffpunkt: beim Biohof Meyer Arend, Im Barrenholze 60, Herford-Herringhausen, 15.30 Uhr

Wir werden uns zunächst um 15.30 Uhr beim Biohof versammeln. Nach einer Information zu Drohnen werden wir Drachen steigen lassen - so wie die Menschen in Afghanistan, die unter der ständigen Angst vor Drohnen leben und aus Protest Drachen steigen lassen. Dies soll deutlich machen, dass wir es ablehnen, von Drohnen bedroht zu sein und wir es ebenso ablehnen, dass Menschen überall von Drohnen bedroht werden. Unsere Aktion wird von „Lebenslaute“-Leuten musikalisch begleitet. Danach werden wir erste Schritte unternehmen, um Herford zu einer Drohnen-Freien-Zone zu machen!

Esslingen: Drachen statt Drohnen

Treffpunkt: Innere Brücke bei der Nikolauskapelle von 11 – ca. 14 Uhr.

OV die LINKE Esslingen beteiligt sich an der Aktion mit einem Infostand in der Fußgängerzone, lässt einen oder mehrere Drachen steigen, verteilt Flugblätter macht einen Infostand.

Bad Breisig: Drachen statt Drohnen

15-18 Uhr, Rheinpromenade Bad Breisig

Weltweit sollen an diesem Tag möglichst viele Drachen in den Himmel steigen und ein deutliches Zeichen gegen Kampf- und Überwachungsdrohnen setzen. Auch DIE LINKE ruft auf sich, an diesem Aktionstag zu beteiligen.

Gemeinsam mit der Linksjugend SOLID AW werden wir Drachen steigen lassen und anschließend bei Kaffee und Kuchen an unserem Infostand über Drohnen, Waffenexporte, Kriegseinsätze und die aktuellen Krisensituationen diskutieren.

Hamburg: Keine Kampfdrohnen

12-15 Uhr, Möllner Landstr., Ecke Billstedter Markt

Infotisch mit Unterschriftensammlung unter den Appell "Keine Kampfdrohnen" im Rahmen des globalen Aktionstags gegen die Nutzung von Drohnen zur Überwachung und zum Töten,

VA: Hamburger Forum, Kontakt: Hamburger Forum c/o Markus Kunkel

E-Mail: [hamburger-forum\(at\)hamburg\(Punkt\)de](mailto:hamburger-forum(at)hamburg(Punkt)de)

Internet: <http://www.hamburgerforum.org>

Bremen: Protest gegen „gezielte Tötungen“

Am Osterdeich, zwischen Bürgerhaus und Sielwall; am Samstag, 04.10.2014 um 16 Uhr.

Zum weltweiten Aktionstag gegen die Nutzung von Drohnen zur Überwachung und zum Töten lassen wir auch in Bremen gemeinsam Drachen steigen.

Bremer Themenschwerpunkt wird der Protest gegen das „Targeted Killing“, das „gezielte Töten“ von Terrorverdächtigen sein.

Und bringt Drachen mit!

Weitere Informationen zum Thema Drohnenkrieg, Kampfdrohnen etc. siehe u.a. <http://norbert.schepers.info/p/the-drone-wars.html>

Hannover: Drachen statt Drohnen

12:00 Uhr , Bahnhof/Kaufhof

Organisiert vom Friedensbüro Hannover e.V. Das Friedensbüro ruft alle Gruppen, Initiativen, Organisationen und alle friedliebenden und der Überwachung überdrüssigen Menschen dazu auf, mit uns gegen Kampf- und Überwachungsdrohnen zu protestieren! Seid auch Ihr mit dabei! Wir freuen uns über eure Teilnahme!

Frankfurt/M.: Drachen statt Drohnen

Römerberg, Frankfurt, 12:00 bis maximal 12:30 ein Flashmob gegen Drohnenkriegsführung statt.

Wer seinem Unmut über das Verbrechen der Drohnenkriegsführung, gegen extralegale Hinrichtungen per Knopfdruck aus Tausenden Kilometer Entfernung, die internationale Waffenindustrie, „killing lists“ und ähnliche Zustände Ausdruck geben will, kommt selbst und bringt KollegInnen, FreundInnen, Familienangehörige sowie Drachen, Papierflugzeuge usw. mit. Bitte weitersagen! Ein Flyer zur Info der PassantInnen usw. wird erstellt.

Tübingen: Kundgebung gegen Drohnen und gemeinsame Fahrt AFRICOM

In Tübingen beginnt um 12:00 Uhr eine Kundgebung vor dem Technologiepark in der Paul-Ehrlich-Straße, in Sichtweite des Max-Planck-Instituts für biologische Kybernetik, wo - teilweise in Kooperation mit der Rüstungsindustrie - Forschung zur Drohnensteuerung stattfindet. Um 13:00 wird von hier aus eine gemeinsame Anreise zum US-Oberkommando für Afrika (Africom) stattfinden, von wo aus Drohneinsätze in mehreren afrikanischen Ländern und sog. „gezielte Tötungen“ in Somalia koordiniert werden.

Heidelberg: Mahnwache gegen Drohnen

Mahnwache auf den Bismarckplatz, 12 - 17 Uhr „Gegen Überwachungs- und Kampfdrohnen“

Kassel: „Wer Kampfdrohnen beschafft, bereitet Kriege vor“

Drohnen-Aktion in Kassel: 10-12 Uhr, vor der Markthalle (Graben)

Veranstalter: Kasseler Friedensforum

Unterschriftensammlung, Infos und Aktionen.

Braunschweig: Drachen steigen am Globalen Aktionstag

38100 Braunschweig, Schlossplatz (Bohlweg), 12-14 Uhr

Veranstaltet vom „Braunschweiger Bündnis für den Frieden“.

Drachen werden steigen!

Bad Kissingen: Informationstand und -gespräche

Die Linke vom Kreisverband Main/Rhön wird einen Infostand an der oberen Marktstraße, in der Fußgängerzone beim Landratsamt Bad Kissingen, von 10.00-15:00 Uhr veranstalten.

Von 13:00-14:00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich mit allen Mitgliedern des Landesvorstandes der bayrischen Linken zu unterhalten, der über das Wochenende seine Klausur in Bad Kissingen durchführt.

Schleswig: Drachen statt Drohnen

ANTI DROHNEN TAG am 04.10. ab 11 Uhr in Schleswig auf den Königswiesen

Am 04.10. wird DIE LINKE. Schleswig-Holstein mit einer für Bildmaterial geeigneten Aktion in Schleswig gegen den deutschen Drohnenstandort, den Fliegerhorst Jagel, demonstrieren. Anstatt Drohnen, wollen wir lieber als Flashmob Drachen steigen lassen. Dies ist Teil eines bundesweiten Aktionstages.

Beckingen: Drachen statt Drohnen

Die LINKE Ortsverband Beckingen nimmt am Aktionstag mit einem Drachenfest teil. Wir werden in Beckingen zwischen Saargarten und Kinderspielplatz am Samstag, den 4. Oktober in der Zeit von 14-16:00 Uhr mit großen und kleinen Kindern Drachen statt Drohnen in den Himmel steigen lassen.

Delmenhorst: Drachen statt Drohnen

In Delmenhorst lädt DIE LINKE am 4. Oktober um 9:30 Uhr zum gemeinsamen Drachen steigen lassen ein. Hotelwiese, gegenüber dem Hans-Boeckler-Platz 27749 Delmenhorst

Wir werden unser kleines „Drachenfest“ starten, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Im Anschluss werden wir mit einem Infostand am Marktplatz Unterschriften sammeln und über das Thema informieren.

Würselen: Unterschriftenaktion

In Würselen wird die 'Würselener Initiative für den Frieden' am 4.10. von 10:30 - 13 Uhr auf dem Morlaixplatz eine Unterschriftenaktion durchführt.